

Wolfgang Wiehle, Stadtrat
Rathaus, 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus, Marienplatz

80313 München

CS	1	LR	über Reg.				
CS	2	UM	Dir.				
Direktion Stadt des Oberbürgermeisters							
- 5. DEZ. 2000							
FZ:							
ZS	ZV	ZK	Rt	Ww.	Abt.	Vorg.	Uml.
0							

5. Dez. 2000

Anfrage

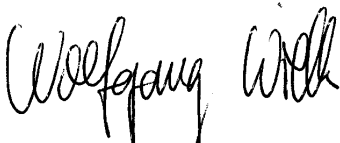
Folgen der Gebührenerhebung auf einigen Park&Ride-Plätzen

Seit dem 28. August werden auf sieben Park&Ride-Plätzen in München zusätzlich zum MVV-Fahrpreis Parkgebühren erhoben. Eigene Beobachtungen und Berichte in der Tagespresse sprechen dafür, dass die Auslastung dieser Anlagen zum Teil erheblich zurückgegangen ist, weil die früheren Benutzer zum Teil in umliegende Straßen ausweichen und zum Teil ganz wegbleiben.

Intern wurden bereits aktuelle Auslastungszahlen dargestellt. Diese wurden allerdings weder der Öffentlichkeit präsentiert, noch mit den Auslastungszahlen vor der Gebührenerhebung verglichen. Die immer wieder aufgestellte Schutzbehauptung zur Erklärung der zurückgehenden Auslastung, frühere „Fremd-Parker“ (Arbeitnehmer benachbarter Betriebe) würden die Park&Ride-Anlagen nun meiden, muss anhand objektiver Kriterien geprüft werden.

Ich frage deshalb:

1. Wie hat sich die durchschnittliche Auslastung in den betroffenen Anlagen jeweils seit August 1999, also einem Jahr vor Beginn der Gebührenerhebung, entwickelt? Ich bitte um Darstellung Monat für Monat.
2. Wie haben sich die Umsätze an den Kiosken und Fahrkarten-Automaten an den betroffenen U- und S-Bahn-Stationen seit Beginn der Gebührenerhebung jeweils entwickelt?
3. Wie hoch ist jeweils das monatliche Aufkommen an Parkgebühren?
4. Welcher Anteil von „Fremd-Parkern“ wurde bei Kontrollen auf den betreffenden Park&Ride-Anlagen vor und nach Einführung der Parkgebühren jeweils festgestellt?



Wolfgang Wiehle, Stadtrat